

	<p>Ordne die Begriffe den Erklärungen zu! Kontrolliere abschließend auf der Rückseite!</p>
<p>Intervalle</p>	<p>Tonhöhenunterschied zwischen zwei Tönen (achte auf Halbtonschritte, Ganztonschritte!)</p>
<p>Tonleitern</p>	<p>Folge von Tönen, auf denen ein Musikstück aufbauen kann; der Name ergibt sich aus dem Grundton und der Intervallreihe</p>
<p>Polyphonie</p>	<p>Mehrere selbständig geführte Melodiestimmen werden gleichzeitig gespielt oder gesungen</p>
<p>Suite</p>	<p>Zusammenstellung von Instrumentalstücken, vor allem Tanzsätze, war aber eher zum Zuhören gedacht</p>

Sonate	Musikstück aus mehreren Teilen, so genannten Sätzen - früher für ein oder zwei Instrumente, später auch für Orchester
Symphonie	Groß angelegtes Werk für Orchester, erst dreisätzig, später aus vier Sätzen bestehend
Ouvertüre	Orchesterwerk mit einem Satz, das als Einleitung zu Konzerten oder Musiktheater dient
Kammermusik	Musik für ein Ensemble von Solisten
Synkope	Verschiebung einer Betonung auf einen ursprünglich unbetonten Taktteil
Sopran	Höchste Frauenstimme

Tenor	Höchste Männerstimme
Bass	Tiefste Männerstimme
Alt	Tiefe Frauenstimme
Vibrato	Kleine, schnelle Veränderung der Tonhöhe, besonders bei Streichinstrumenten oder im <i>Gesang</i> angewendet
Zwölftonmusik	Kompositionstechnik, bei der alle 12 Halbtonstufen der chromatischen Tonleiter gleichberechtigt verwendet werden
Resonanz	Schwingung eines Gegenstandes als Reaktion auf Schallwellen in dessen Nähe, verstärkt den Klang

Akustik	Lehre vom Schall; ihre Auswirkungen sollten beim Bau von Musiktheatern und Konzerthäusern berücksichtigt werden.
Improvisation	Aus dem Stegreif musizieren, die Musik während des Spielens erfinden
Instrumentierung	Die Auswahl der Musikinstrumente und ihre Aufteilung auf die verschiedenen Stimmen
Libretto	Die Textvorlage für eine Oper oder ein Oratorium
Oratorium	Eine Komposition für Chor, Orchester und Solosänger, meist zu einem geistlichen Thema
Partitur	Die schriftliche Aufzeichnung einer Komposition mit allen Instrumental- und Vokalstimmen, um sie alle gleichzeitig einsehen zu können

Opus

Der lateinische Name für „Werk“;
Opuszahlen zeigen, in welcher
Reihenfolge ein Komponist seine
Werke veröffentlicht hat.

Anleitung

Das Material ist als Legematerial gedacht:

- Die Seiten auf weißen oder bunten Kopierkarton ausdrucken und jedem Kartenpaar auf der Rückseite ein gleiches Symbol, Bild, Zahl, Kennzeichen,... geben um ihre Zusammengehörigkeit zu markieren.
- Laminieren oder mit Folie überziehen
- Die Kärtchen ausschneiden, die oberste Reihe ist als Titelbezeichnung und Kurzanleitung für das Spiel gedacht.

Spielverlauf:

Begriffskarten auflegen und die passende Erklärung zuordnen.
Kontrolle = gleiche Symbole auf der Rückseite der zusammengehörigen beiden Karten!

... und los geht's!